UVS Unabhängiger Verwaltungssenat des Landes Oberösterreich

Freitag, 20. Mai 2011

20 Jahre Unabhängiger Verwaltungssenat Oberösterreich

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer bekennt sich zu einem schlagkräftigen Rechtsschutz auf Landesebene

Am 19. Mai 2011 fand in den Redoutensälen in Linz aus Anlass 20 Jahre UVS Oberösterreich ein Symposium zum Thema "Die Zukunft und Herausforderungen des öffentlich-rechtlichen Rechtsschutzes in Zeiten von Verwaltungsreform und Budgetkonsolidierung" statt. Veranstaltet wurde dieses Symposium im Rahmen einer Anfang 2011 eingegangenen Kooperation zwischen dem Unabhängigen Verwaltungssenat des Landes Oberösterreich, vertreten durch Präsident Dr. Johannes Fischer, dem Fachbereich öffentliches Recht der Johannes Kepler Universität, vertreten durch Univ.-Prof^{in}. Dr^{in}. Barbara Leitl-Staudinger, Univ.-Prof. Dr. Andreas Hauer und Univ.-Prof. Dr. Andreas Janko und der Direktion Verfassungsdienst, vertreten durch Landtagsdirektor Dr. Wolfgang Steiner. Unterstützung fand das Symposium durch die Zukunftsakademie des Landes Oberösterreich.

20 Jahre UVS Oberösterreich sind für uns Anlass, uns mit der Zukunft zu beschäftigen, betonte UVS-Präsident Dr. Johannes Fischer und konnte zahlreiche hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Gerichtsbarkeit und Wissenschaft sowie über 250 Interessierte aus ganz Österreich und dem benachbarten Bayern begrüßen.

Der Einladung sind u.a. gefolgt: der Präsident des Bundesrates Direktor Gottfried Kneifel, Klubobmann Mag. Thomas Stelzer, Klubobmann Dr. Karl Frais, Nationalrat Mag. Roman Haider, Klubobmann Dipl.-Päd. Gottfried Hirz, Landesamtsdirektor Dr. Eduard Pesendorfer, der Vizepräsident des Verwaltungsgerichtshofs Univ.-Prof. Dr. Rudolf Thienel, die Mitglieder des Verfassungsgerichtshofs Mag^{a}. Dr^{in}. Eleonore Berchthold-Ostermann, Univ.-Prof DDr. Christoph Grabenwarter, Landtagsdirektor aD Dr. Helmut Hörtenhuber, Univ.-Prof. Dr. Georg Lienbacher, der Präsident des Asylgerichtshofs Mag. Harald Perl, der Präsident des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs Stephan Kersten, der Präsident des Münchener Verwaltungsgerichts Harald Geiger, der Präsident des Oberlandesgerichts Linz Dr. Alois Jung, der Erste Oberstaatsanwalt Dr. Bruno Granzer, der Vorsitzende der UVS-Präsidentenkonferenz Mag. Armin Ragoßnig, die Vorsitzende des Umweltsenats Univ.-Prof^{in}. Dr^{in}. Verena Madner, die Vorsitzende des Unabhängigen Finanzsenats Dr^{in}. Edith Putschögl, die stellvertretende Direktorin des Oö. Landesrechnungshof Mag^{a}. Elke Anast, der stellvertretende Präsident der Oö. Rechtsanwaltskammer Mag. Rene Lindner, aus dem Bundesministerium für Inneres Sektionschef Dr. Mathias Vogl, der Sicherheitsdirektor für Oberösterreich Dr. Alois Lißl, der Vorsitzende der Bezirkshauptleutekonferenz Dr. Peter Salinger, der Präsident des Oö. Gemeindebundes LAbg. Bgm. Hans Hingsamer, der Obmann der Gewerkschaft öffentlicher Dienst in Oberösterreich LAbg. Dr. Peter Csar, der Leiter der Zukunftsakademie Dipl.-Ing. Wolfgang Rescheneder sowie alle aktiven Mitglieder und MitarbeiterInnen des UVS Oberösterreich.

In hochkarätigen Vorträgen wurden durch die Referentinnen und Referenten aktuelle Themen behandelt. Univ.-Prof^{in}. Dr^{in}. Barbara Leitl-Staudinger referierte zum Themenkreis „Herausforderung Verfahrensdauer“, Univ.-Prof^{in}. Dr^{in}. Verena Madner zum Bereich „Rechtsschutzreform - Überlegungen aus Sicht einer unabhängigen Sonderverwaltungsbehörde“, Stephan Kersten führte in seinem Vortrag die Erfahrungen mit der mehrstufigen Verwaltungsgerichtsbarkeit in Deutschland aus und Vizepräsident Univ.-Prof. Dr. Rudolf

Thienel referierte zum Thema „20 Jahre Unabhängige Verwaltungssenate in den Ländern – der Rechtsstaat in Bewegung“.

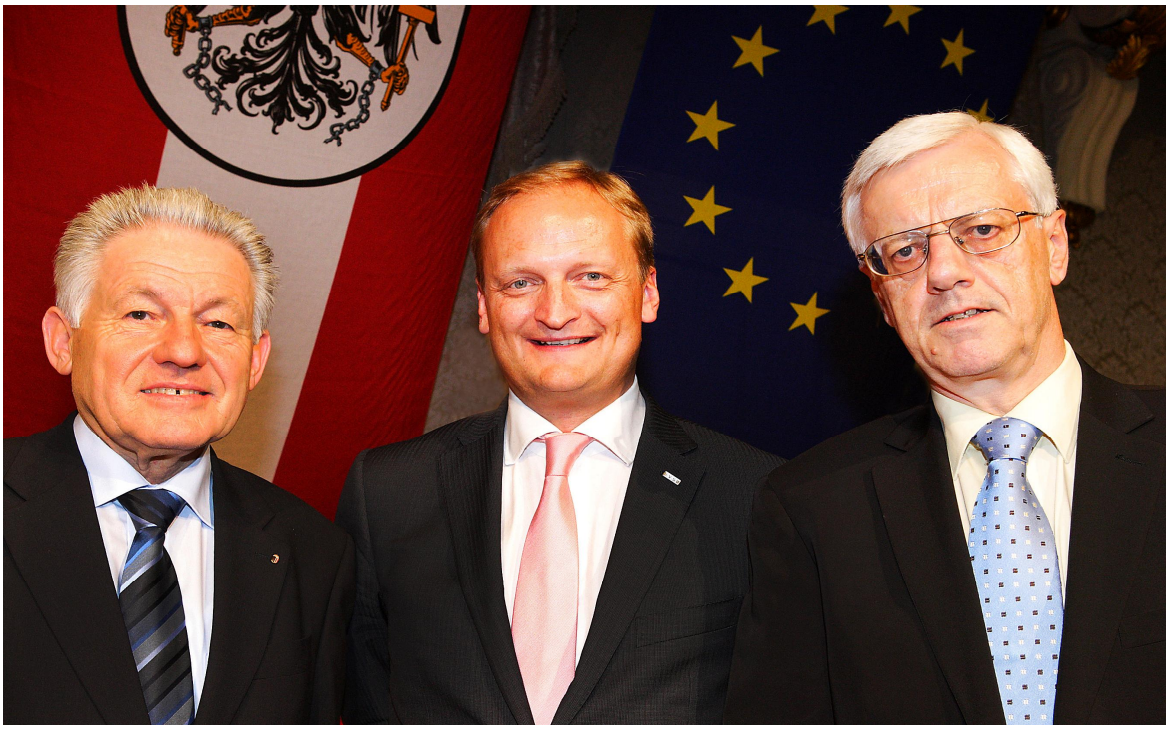
Die Referentinnen und Referenten des Symposiums. Zweite Reihe von links: Univ.-Prof. Dr. Andreas Hauer, Univ.-Prof. Dr. Andreas Janko, Präsident des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs Stephan Kersten, Vizepräsident des Verwaltungsgerichtshof Univ.-Prof. Dr. Rudolf Thienel, Landtagsdirektor Dr. Wolfgang Steiner, UVS-Präsident Dr. Johannes Fischer
Erste Reihe von links: UVS-Vizepräsident Mag. Alfred Kisch, Univ.-Prof^{in}. Dr^{in}. Verena Madner, Landesamtsdirektor Dr. Eduard Pesendorfer, Univ.-Prof^{in}. Dr^{in}. Barbara Leitl-Staudinger

Foto: Land OÖ/Linschinger

In seiner Rede bekannte sich Landeshauptmann Dr. Pühringer klar zu einem schlagkräftigen Rechtsschutz auf Landesebene: „Wie der Unabhängige Verwaltungssenat Oberösterreich beweist, können Probleme am besten vor Ort gelöst werden. Dieser Rechtsschutz muss unkompliziert und einfach zugänglich sein. Die Frage: Wohin kann ich mich wenden? darf sich für Rechtsschutzsuchende nicht mehr stellen. Oberösterreich wird seinen Reformweg fortsetzen und vermehrt beim Unabhängigen Verwaltungssenat Rechtsschutzkompetenzen im Bereich der Landesmaterien konzentrieren sowie die Überführung der UVS in echte Verwaltungsgerichte fordern. Die Landeshaupt-

leutekonferenz hat sich am Vormittag des 19. Mai 2011 mit diesem Thema befasst und sich klar für die Einführung von Landesverwaltungsgerichten ausgesprochen", so Landeshauptmann Pühringer abschließend.

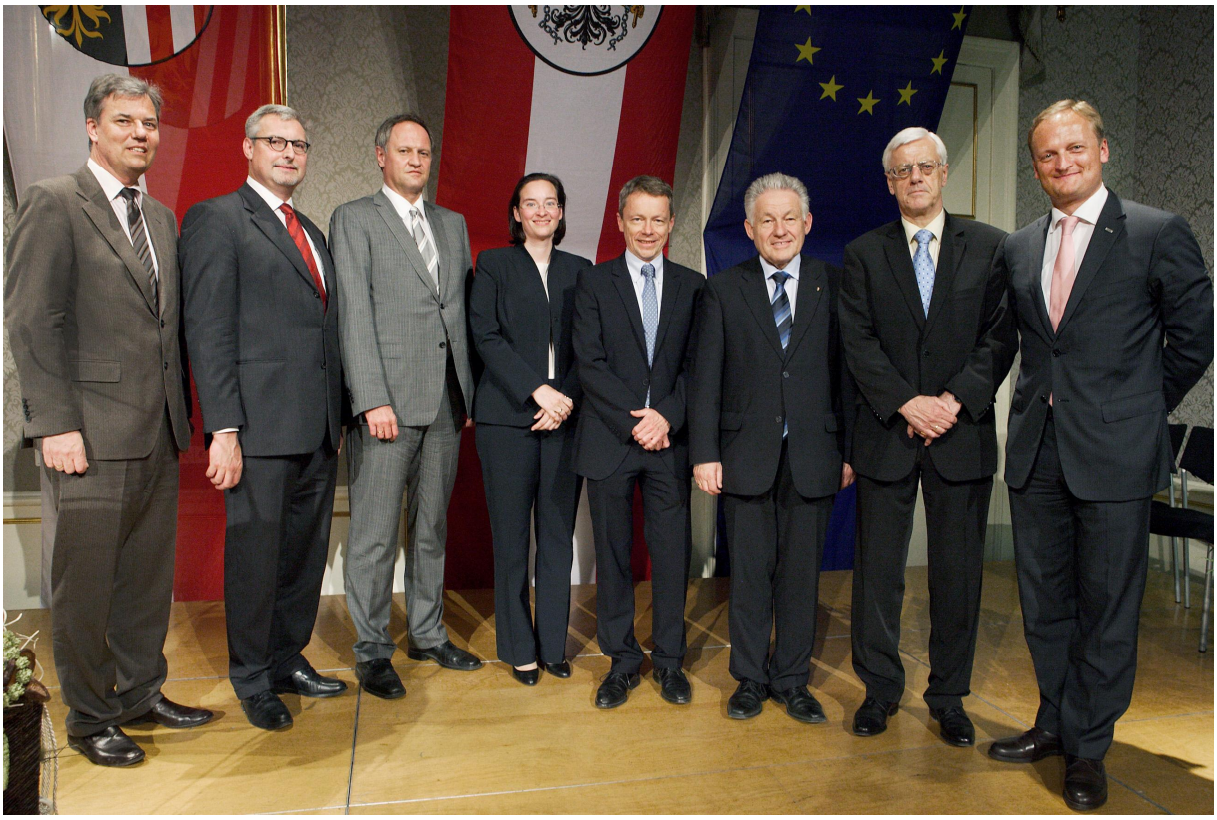
Der Präsident des Österreichischen Verfassungsgerichtshofs Univ.-Prof. Dr. Gerhart Holzinger hielt den Festvortrag unter dem Titel „Neuordnung der Verwaltungsgerichtsbarkeit unter besonderer Berücksichtigung der Unabhängigen Verwaltungssenate“ und betonte: „Wer fehlenden Reformwillen im Land beklagt, kommt nicht umhin, auch die Gerichtsbarkeit näher ins Auge zu fassen. Vor allem eine Neuorganisation der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist längst überfällig. Dafür gibt es ausgereifte Konzepte, die endlich umgesetzt werden sollten. Ziel muss es sein, durch die Schaffung von Landesverwaltungsgerichten einen effizienteren Rechtsschutz zu gewährleisten. Außerdem könnte eine Vielzahl von Verwaltungsbehörden eingespart werden, was ein wichtiger Beitrag zur Verwaltungsreform wäre. Die Umsetzung dieses Reformvorhabens bringt also für den Rechtssuchenden spürbare Vorteile. Damit stärkt es das Image und das Vertrauen in die Gerichtsbarkeit. Das sollte allen ein großes Anliegen sein.“



von links: Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, UVS-Präsident Dr. Johannes Fischer, Präsident des Verfassungsgerichtshof Univ.-Prof. Dr. Gerhart Holzinger

Foto: Land OÖ/Linschinger

Der UVS Oberösterreich als zentrale Rechtsschutzinstanz auf Landesebene konnte eine beeindruckende Leistungsbilanz legen: Er weist eine durchschnittliche Verfahrensdauer von rund drei Monaten auf. Obwohl alle Entscheidungen des UVS Oberösterreich beim Verwaltungsgerichtshof in Wien bekämpfbar sind, werden 95% der Entscheidungen von den Verfahrensparteien akzeptiert, was ein sehr hohes Maß an Vertrauen in diese gerichtliche Institution bedeutet.



von links: Landtagsdirektor Dr. Wolfgang Steiner, Univ.-Prof. Dr. Andreas Hauer, Univ.-Prof. Dr. Andreas Janko, Univ.-Prof^{in}. Dr^{in}. Barbara Leitl-Staudinger, Dekan Univ.-Prof. Markus Achatz, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Präsident des Verfassungsgerichtshofs Univ.-Prof. Dr. Gerhart Holzinger, UVS-Präsident Dr. Johannes Fischer

Foto: Land OÖ/Linschinger

UVS-Präsident Dr. Johannes Fischer betonte, dass Qualitätssicherung auch für eine gerichtliche Instanz eine Selbstverständlichkeit ist. Durch kritische Analyse von Entscheidungen sowie der Rechtslage, die gemeinsam mit der Universität Linz und dem Verfassungsdienst im Rahmen der Kooperation auf

höchstem Niveau erfolgt, ist eine Weiterentwicklung möglich und entstehen wichtige Impulse für den Gesetzgeber .

Der Präsident:

Johannes Fischer

Rückfragen:

Präsident Mag. Dr. Johannes Fischer
Telefon: (+43 732) 7720 – 15680
Fax: (+43 732) 7720 – 214 853
Mail: johannes.fischer@uvs-ooe.gv.at